

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Mittwoch, 14. September 1960

Blatt 1756

Bürgermeister Jonas ehrte Dienstjubilare des Rathauses
=====

14. September (RK) Im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses begingen heute vormittag 35 Gemeindebedienstete, darunter vier Frauen, gemeinsam mit den Funktionären der Stadtverwaltung ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Die Stadt Wien war durch Bürgermeister Jonas, die Stadträte Riemer, Schwaiger und Sigmund sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl vertreten. Unter den Gratulanten befanden sich weiter der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dipl.-Ing. Dr. Horak, die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten, die Direktoren und Dienststellenleiter sowie Funktionäre der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer und der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger dankten den Jubilaren für ihre Leistungen und Hingabe im Dienste der Allgemeinheit. Im Namen der Gewerkschaft beglückwünschte sie zum Berufsjubiläum Gemeinderat Schiller.

Bürgermeister Jonas würdigte das Verantwortungs- und Pflichtbewußtsein, das die Generation der heutigen Jubilare auszeichnet. Es ist ihr Verdienst, daß die Stadt Wien wieder über eine geordnete Verwaltung verfügt, die jeden Vergleich mit den Verwaltungsapparaten ausländischer Großstädte aushält. "Sorgen Sie dafür", sagte er, "daß die jungen Gemeindebediensteten etwas von dem Geist mitbekommen, der Sie befähigt hat, so große Leistungen zu vollbringen."

Im Namen der Jubilare dankte der Leiter des Magistratischen Bezirksamtes Favoriten, Obermagistratsrat Reithofer, für die Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Arbeit.

Im künstlerischen Teil der Feier wirkte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

- - -

Jugendfilmabonnement 1960/61
=====

14. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat die Fortführung des Jugendfilmabonnements im Schuljahr 1960/61 bewilligt. Das Landesjugendreferat wird im Schuljahr 1960/61 das Abonnement für die Pflichtschulen in der selben Höhe auflegen wie bisher und zusätzlich für die Mittelschulen je ein Abonnement für die Unterstufe (Vierzehn- bis Sechzehnjährige) und ein Abonnement für die Oberstufe (Sechzehn- bis Achtzehnjährige) auf Grund der im abgelaufenen Schuljahr gemachten Erfahrungen einrichten. Der Ausschuß stellte hierfür 233.000 Schilling bereit.

Das abgelaufene Filmabonnement für Pflichtschüler hatte eine Auflage von 8.000 Stück für die Zehn- bis Zwölfjährigen und 5.000 Stück für die Zwölf- bis Vierzehnjährigen. Nunmehr ist geplant, für die Pflichtschulen ein Abonnement in der Höhe von 8.000 Stück zum Verkaufspreis von je 18 Schilling für sechs Vorstellungen an die Angehörigen der fünften bis sechsten Schulstufe aufzulegen. Ferner ein Abonnement B in der Höhe von 5.000 Stück zum Verkaufspreis von 12 Schilling für vier Vorstellungen an Angehörige der siebenten bis achten Schulstufe.

Für die Mittelschulen ist als Neuerung ein Abonnement A beabsichtigt, das in einer Auflage von 568 Stück zum Verkaufspreis von 18 Schilling für sechs Vorstellungen an die Vierzehn- bis Sechzehnjährigen abgegeben wird und zusätzlich ein Abonnement B, das in einer Auflage von 1.136 Stück zum gleichen Verkaufspreis für sechs Vorstellungen an die Sechzehn- bis Achtzehnjährigen abgegeben wird. Durch diese Aktion sollen sowohl die Wiener Pflichtschüler und die Mittelschüler der Bundeshauptstadt für den Besuch kulturell wertvoller Filme gewonnen werden. Diskussionen, Vorträge und Broschüren werden zum Verständnis der in den Filmen behandelten Themen beitragen.

Die neuen Pflegegebühren für die Wiener Spitäler
=====

14. September (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält die Kundmachung über die Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Ein Hirsch für eine Wohnhausanlage
=====

14. September (RK) In seiner letzten Sitzung hat der Kulturausschuß dem akademischen Bildhauer Alexander Wahl die Anfertigung einer Natursteinplastik übertragen, die für die künstlerische Ausschmückung der städtischen Wohnhausanlage im 22. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße, bestimmt ist. Die Plastik stellt einen Hirsch dar und ist 1.6 Meter hoch. Sie soll im Gartenhof der Wohnhausanlage aufgestellt werden.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

14. September (RK) Freitag, den 16. September, Route 2 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Kaisergartens, der Stadionanlagen, der Gartenbauschule Kagran und des Strandbades Gänsehäufel sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Anmeldung für Bühnenprüfungen
=====

14. September (RK) Die Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnengehörige, gibt bekannt, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie in der Zeit vom 17. Oktober bis 30. November stattfinden. Anmeldungen sind bis spätestens 8. Oktober in der Paritätischen Prüfungsstelle, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11, 3. Stock, Zimmer 6, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, einzureichen.

- - -

Pferdemarkt vom 13. September
=====

14. September (RK) Aufgetrieben wurden 135 Stück, hievon 33 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 89 Stück, als Nutztiere wurden 42 Stück verkauft, unverkauft blieben vier Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 79, Oberösterreich 6, Burgenland 22, Kärnten 19, Salzburg 8.

Freise: Schlachtpferde, Fohlen 11 bis 13 S, Extremware 7.30 bis 9 S, 1. Qualität 7 bis 7.20 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.90 S, 3. Qualität 6 bis 6.60 S, Nutzpferde 7 bis 8.70 S.

Auslandsschlachthof: 43 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 7.10 S, 49 Stück aus der CSR, Preis 6 bis 7.80 S, 12 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.50 S, 54 Stück aus Polen, Preis 6 bis 7.50 S, 34 Stück aus Rumänien, Preis 6 bis 6.70 S, 50 Stück aus Ungarn, Preis 6.70 bis 7.10 S; 26 Stück bulgarische Esel, Preis 4 S.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde ermäßigte sich um 38 Groschen, der für Schlachtfohlen erhöhte sich um neun Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.11 S, Schlachtfohlen 11.95 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis für Pferde: 7.67 S je Kilogramm.

- - -

Abschiedsbesuch beim Bürgermeister
=====

14. September (RK) Der iranische Gesandte Djavad Améri stattete heute mittag Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing den Gast in seinem Arbeitszimmer.

- - -

27,5 Millionen für Wohnbaugenossenschaften
=====

14. September (RK) In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses des Wiener Gemeinderates wurden an 18 gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaften Baudarlehen im Gesamtbetrag von 27,543.000 Schilling bewilligt. Durch diese Darlehen aus Budgetmitteln der Stadt Wien wird mit den zusätzlichen Mitteln des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und den Eigenmitteln der Bau von 787 Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von 96,800.000 Schilling ermöglicht.

In der gleichen Sitzung wurden an zwei Siedlungsgenossenschaften für den Ausbau der Wasser- und Stromversorgung Darlehen in der Höhe von 1,205.000 Schilling genehmigt.

- - -